

Transkription von Stadtbucheintrag HWI 1361a

Ort, Datierung: Wismar, 1361-05-24

Signatur: Landeshauptarchiv Schwerin, Schuldbriefe 23, 7b/8a

Inhalt: Albrecht II., Herzog zu Mecklenburg: XXX

Wȳ alberd van der gnade godes H(er)toge tu mekele(n)borgh g(re)ue tu zwer(in) / tu starg(ard) vn(de) thu Rozstok Here bekenne(n) vn(de) betughen in desme breue dat / Wȳ vn(de) vse erfname hebben afghelegen druthlich mark geldes lubischer / penni(n)ghe van her otten van dewitze vn(de) sine(n) erfname(n) de he vo vntfriet / heft van hern otten van helpede . ridde(re) in deme dorpe tu trampze de wȳ vor / vorlate(n) vn(de) vorsettet hebbe(n) to eneme Rechte(n) weddescatte . vnseme leue(n) man(n)e wer/neken noȳdine vn(de) sine(n) erfnam(en) . vor druddehalf hundert mark lub(isch) . aldus / dane wis were dat wȳ vn(de) vse erue(n) de pe(n)nighe vt gheue(n) . tu sunte michel(is) / daghe . so scal de sulue w(er)neke . edder sine erue(n) nene pacht nemen vt deme gũ= / de . were ouer dat wȳ edder vse eruen . de beredinghe nichte(n) deden . vn(de) / dat gũt nichten lozeden . so scal he edder sine erue(n) . de pacht vp neme(n) tu sun=/te mertens daghe . so scole wȳ vn(de) vse erue(n) dat gud lozen vn(de) leddegen alzo / dat her ȳtto . van dewitze vn(de) sine erue(n) dat vor sprokene gud mid der pacht / vinden vnbeworen were dat de pacht vpboret were . so scole wȳ vn(de) vse / erue(n) em vn(de) sine(n) erue(n) . se wedder gheue(n) sunder Jenigerleȳe tog . alzo dat / he mid sine(n) erue(n) ane scade(n) bliue oc scole wȳ vn(de) vse eruen . eme vn(de) sine(n) / waren eruen hundert rede mark lubisz . de he vs rede lenede vppe sco=/ne vmbewore(n) wedder gheue(n) . vn(de) neme(n) ene vn(de) sine erue(n) van scaden / den heghedan heft dor der hundert mark wille(n) den he vo reddeliken / bewȳsen mach . vortmer were dat wȳ edder vse erue(n) Dat scolt¹ sclot tũ / gnegen . hern otten edder sine(n) erue(n) . af lozeden bin(n)en desser tȳt so scole / wȳ edder vse erue(n) . ene edder sine eruen nicht af setten wȳ hebbe(n) ene / erue vn(de) sine(n) erue(n) dat gut vntfriet vn(de) de pe(n)ninghe beret alz hir vor / screue(n) steȳt al desse vor screue(n) dingh heft vo herotte . an t(re)wen vn(de) an // eren dan . das hebbe wȳ vn(de) vse erue(n) ghe louet vn(de) loue(n) in desser Je=/genwardegen scrift . Her otten vn(de) sine(n) rechte(n) erue(n) . vn(de) tũ erer hand / danep(er)de [?] vn(de) hans van bulow . knape(n) alle desse vor screue(n) stũcke stede vn(de) / vast tu holdende . bȳ guden t(ru)wen vn(de) bȳ vseme loue(n) sunder Jenigerleȳe / argelist edder hulperede dese eme edder sine(n) erue(n) in Jenigherleȳe stucke / scade(n) moghe(n) . ofte vns edder vnsen erue(n) moghen vrome(n) tũ groter be / thuginge vn(de) tu merer be waringhe hebbe wȳ vse Jngesegel henget / laten vor dessen bref de gheue(n) vn(de) screue(n) is tu der wismer na godes / bort druttenhundert Jar Jn deme ene vn(de) sestigesten Jare . des ma/ne(n)daghes na der hilgen dreualicheȳt . thughe desser dingk sint otte / van helpede . Reȳmer van plesse ridde(re) reȳmer van plesse de wonet tu bar/nekow Johan Cropelin vnse konsel(er)e vn(de) and(er)e vele gude lude da thuges werdich / sint

¹ *scolt* durchgestrichen